

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 1 (1975)

Heft: 2

Rubrik: Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischen Volksbank Bern, als neuer Zentralkassier gewonnen werden.

3. Musikkommission

- 3.1 Siehe Bericht ihres Präsidenten, Herrn Dr. Ed. M. Fallet, in dieser Nummer der „Sinfonia“.
- 3.2 Die Verhandlungen mit Vertretern von Radio DRS bezüglich Radiomusizieren unserer Sektionen führten am 6.2.1974 zu sehr positiven Ergebnissen. Nach Selektion durch Radio DRS und nachträglichem Verzicht einiger gemeldeter Sektionen blieben für den uns ab 1975 versprochenen „Guckkasten“ 11 Orchester mit 21 Werken (1. Serie). Es sind nun allerdings beim Abhören durch Vertreter von Radio DRS und durch Umbesetzung eines verantwortlichen Postens z. T. Schwierigkeiten aufgetaucht, die durch neue Verhandlungen zu beseitigen sind.

4. Zentralbibliothek

Siehe Bericht des Zentralbibliothekars, Herrn Armin Brunolds, in dieser Nummer der „Sinfonia“.

5. Finanzen

- 5.1 Siehe Bericht über die „Rechnungen des Eidg. Orchesterverbandes 1974“ durch den Zentralkassier, Herrn Benjamin Brügger, in dieser Nummer der „Sinfonia“.
- 5.2 Die „Pro Helvetia“ erhöhte ihre Subvention auf Fr. 6500.— pro 1975.

6. Vereinsorgan „Sinfonia“

- 6.1 Ein untragbar gross gewordenen Defizit zwang den Verlag, ab 1975 auf die Herausgabe der „Sinfonia“ zu verzichten. Wir danken den Herren Josef und Markus Kündig für ihr während 35 Jahren bekundetes, überaus grosszügiges Entgegenkommen.
- 6.2 Die „neue“ Sinfonia erscheint in einfacherem Gewande als blosses Vervielfältigung; dies ist das sparsamste System. Sie wird – bei viermaligem Erscheinen – ihre Aufgabe erfüllen können, Informationsblatt, Bindeglied zwischen Zentralvorstand und Sektionen zu sein. Das letzte Wort über die endgültige Form wird die nächste Delegiertenversammlung sprechen.

7. Statutenrevision

Verschiedene zeitbedingte Änderungen (nicht zuletzt das Eingehen der „Sinfonia“) zwangen zu einer Totalrevision der Verbands-Statuten. Eine Umfrage suchte zunächst die Stellungnahme der Sektionen zu den aufgeworfenen Fragen zu klären; leider sind nur etwa ein Drittel Antworten eingegangen. Die von der Delegiertenversammlung 1974 bestellte Kommission, bestehend aus den Herren A. Bösch, Ingenbohl; U. Glanz, Dielsdorf; Dr. J. Müller, Bolligen; B. Liengme, Delémont, und dem Zentralpräsidenten, hat in zwei langen Sitzungen die Statuten des EOV inhaltlich und sprachlich den neuen Gegebenheiten angepasst. Der Entwurf wird den Sektionen zur Vernehmung zugestellt. Die neuen Statuten werden der Delegiertenversammlung 1975 in Bern zur Genehmigung vorgelegt.

8. Kurse und Zusammenkünfte

- 8.1 Der vorgesehene Dirigentenkurs und der Veteranentag in Bern konnten mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden.
- 8.2 Im Mai trafen sich die Sektionen Bremgarten/AG, Cham, Sins und das Jugendorchester Schwyz zu einem „Orchestertag“. Diese Art regionalen Musizierens ist sehr zu begrüßen; sie könnte Vorbild für ein grösseres Treffen innerhalb des EOV werden. Vivant sequentes!

9. Vertretung des EOV in eidg. Gremien

Als Mitglied des Exekutiv-Ausschusses vertrat unser Delegierter, Herr Dr. Ed. M. Fallet, den EOV im „Schweizer Musikrat“.

10. Todesfälle

Ein schwerer Schlag traf uns mit dem Tod unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Josef Kündig-Stutz, Zug. Seit 1939 war er aus der Geschichte des EOV nicht mehr wegzu-denken. Eine eingehende Würdigung erfolgte in der letzten Nummer der von ihm verlegten „Sinfonia“.

Ferner starben unser Ehrenveteran, Herr Robert Tschopp-Vogel, Willisau, und der langjährige Leiter der Orchestergesellschaft Affoltern a. A., Herr Paul Stadler-Schwarz. Wir danken den teuren Verstorbenen für ihren Idealismus. Sie ruhen im Frieden des Herrn!

11. Dank

Es drängt mich, am Ende des Vereinsjahres allen meinen Mitarbeitern im Zentralvorstand und in der Musikkommission, dem Redaktor der alten und der „neuen“ Sinfonia, Herrn Dr. Ed. M. Fallet, dem Verleger, Herrn Ständerat Markus Kündig, allen Damen und Herren Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, den Herren Delegierten, allen Vorstandsmitgliedern, Orchestermmitgliedern und Gönnern für ihre Tatkraft und ihren Einsatz herzlich zu danken.

Sursee, 31. Dezember 1974

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1974

Leihverkehr

Der Leihverkehr des vergangenen Jahres lässt sich durch folgende Zahlen ausdrücken:

Ausgeliehene Werke	339
Zurückgehaltene Werke	362
Leihverkehr total	701

Besonders gefragt waren wiederum die Werkkategorien Sinfonien, Ouvertüren sowie Konzerte für ein oder mehrere Soloinstrumente mit Orchester (68% des totalen Leihverkehrs). Bei 70% der 1974 in Umlauf gewesenen Werke handelte es sich um Kompositionen der Vorklassik und Klassik.

Werkzuwachs

(Vgl. „Sinfonia“ 1974, Nr. 11–12, S. 114–115).

Nebst 14 neu in den Bibliotheksbestand aufgenommenen Werken wurden 11 häufig verlangte Werke verdoppelt. Zu 24 Werken mussten insgesamt 128 Einzelstimmen, 5 Partituren und 4 Solostimmen als Ersatz für fehlendes, verlorenes oder verdorbenes Material angekauft werden.

Gratisleihdauer

Obwohl natürlich stets damit gerechnet werden muss, dass ein gewünschtes Werk bereits ausgeliehen und deshalb nicht verfügbar ist, tut es mir jedesmal leid, wenn ich deswegen eine Bestellung nicht ausführen kann. Ich möchte darum wieder einmal an die Leihdauer erinnern, die nach Reglement 5 Monate beträgt, wobei die Ferienzeit (Juli und August) sowie der Ausgabemonat nicht mitgezählt werden. Leider haben sich einzelne Orchester in den letzten Jahren keinen Deut um diese Leihfrist gekümmert und Werke gelegentlich länger als ein Jahr blockiert, ohne mir irgendeine Meldung zukommen zu lassen. Ich bitte die betreffenden Sektionen, daran zu denken, dass die Zentralbibliothek nicht nur für sie, sondern noch für etwa 120 weitere Orchester funktionieren muss.

All jenen Orchestersektionen – es ist glücklicherweise die Mehrzahl –, die mir das Leihmaterial jeweils rechtzeitig und in einwandfreiem Zustand zurücksenden, bin ich äusserst dankbar.

Biglen, 3. Januar 1975

Der Zentralbibliothekar: A. Brunold.

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1974

1. Bilanz

Aktiven

101 Kasse	Fr. 271.29
102 Postcheck	1210.55
103 Bank	2965.30
104 Debitoren	5079.20
111 Delegierten-Abzeichen	1.—
112 Veteranen-Abzeichen	1.—
113 Ehrenveteranen-Abzeichen	1.—
115 Mobiliar	1.—
117 Musikalien	1.—
118 Bestellblöcke	1.—
119 Kataloge	1.—
	<u>9533.34</u>

Passiven

201 Kreditoren		1303.—
221 Kapital Ende 1973	7754.80	
Gewinn 1974	275.54	8030.34
222 Rückstellungen		200.—
		<u>9533.34</u>

Erläuterungen zur Bilanz

Musikalien

Bestand am 1.1.1974		1.—
Anschaffungen 1974	3689.81	
Abschreibungen 1974	<u>-3689.81</u>	
Bestand am 31. 12. 1974		1.—
„Sinfonia“		
An Sektionen verrechnete Abonnemente		9003.—
Rektifizierte Rechnung des Verlegers	9603.—	
Beitrag des Verlegers an Redaktion	<u>-1000.—</u>	
	8603.—	
Beitrag des EOV an die „Sinfonia“	<u>- 300.—</u>	
	8303.—	
Anzahlung	7000.—	
Ausstand am 31. 12. 1974		<u>1303.—</u>
Suisa		
Abrechnung		4896.—
Verlangte Nachzahlung		<u>272.—</u>
		5168.—
An Sektionen verrechnet		<u>4896.—</u>
Rest zu Lasten EOV		<u>272.—</u>

2. Betriebsrechnungen

Aufwand

	Budget 1974 Fr.	Rechnungen 1974 Fr.	Budget 1975 Fr.
301 Fortbildungskurse	100.—	—.—	—.—
311 Entschädigung an Bibliothekar	1800.—	1800.—	1800.—
315 Verschiedene Entschädigungen	400.—	400.—	200.—
321 Beitrag an „Sinfonia“	500.—	300.—	—.—
323 Redaktion u. Administration „Sinfonia“	300.—	126.95	2500.—
331 Sitzungen	2400.—	2903.10	3000.—
332 Delegationen	100.—	—.—	100.—
334 Material für Bibliothek	600.—	—.—	400.—
335 Versicherungen, Steuern	200.—	222.40	300.—
336 Bücher, Schriften	—.—	30.—	100.—
337 Lokalmiete für Bibliothek	3400.—	3406.—	3400.—
338 Gratulationen und Trauer	—.—	495.—	500.—
339 Unkosten	2200.—	1568.20	1800.—
341 Beiträge	—.—	200.—	300.—
601 Abschreibungen	3000.—	3689.81	3000.—
502 Erhöhungsbeitrag Suisa	—.—	272.—	—.—
Anschaffung Rex-Rotary-Drucker	—.—	—.—	2000.—
	<u>15000.—</u>	<u>15413.46</u>	<u>19400.—</u>
Gewinn		275.54	
Verlust			<u>-1000.—</u>
	<u>15000.—</u>	<u>15689.—</u>	<u>18400.—</u>

Ertrag

402 Subvention „Pro Helvetia“	6000.—	6000.—	6500.—
403 Sektionsbeiträge	7800.—	8214.—	10600.—
404 Passivmitglieder	200.—	165.—	200.—
405 Eintrittsgebühren	—.—	15.—	—.—
411 Bankzinsen	250.—	150.30	150.—
421 Verkauf von Abzeichen	100.—	67.—	100.—
422 Verkauf von Katalogen	50.—	42.—	50.—
423 Verkauf von Bestellblöcken	—.—	28.—	—.—
426 Verspätungsgebühren Musikalien	600.—	705.—	600.—
427 Verrechnete Bibliothekskosten	—.—	249.30	200.—
429 Verschiedene Erträge und Gaben	—.—	53.40	—.—
	<u>15000.—</u>	<u>15689.—</u>	<u>18400.—</u>

Bericht über die Revision der Jahresrechnung 1974

An die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes Bern

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, die beiden Unterzeichnenden haben am 27. Februar 1975 die Jahresrechnung 1974 des Eidgenössischen Orchesterverbandes geprüft. Die Ihnen vorgelegte Betriebsrechnung (Gewinnsaldo Fr. 275.54) und Bilanz stimmen mit der Buchhaltung überein, die Bestände der Konten Postcheck und Bank wurden uns nachgewiesen. Durch zahlreiche Stichproben an Hand der Originalbelege konnten wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen überzeugen. Wir beantragen Ihnen somit, die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen, die gewissenhafte Arbeit des Kassiers zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Bern, 27. Februar 1975

Die Rechnungsrevisoren:

F. Engler, PTT-Orchester Bern

H. Schenk, Kammerorchester Kloten

Bericht der Musikkommission für das Jahr 1974

Die Tätigkeit der Musikkommission hielt sich 1974 im üblichen Rahmen. Die letzten Vorbereitungen für das Radiomusizieren beschäftigten sie bis Mitte August. Fragen allgemeiner Natur kamen an der gemeinsamen Sitzung vom 18. Mai mit dem Zentralvorstand zur Sprache. Für die Neuananschaffungen von Musikalien beschränkte sie sich auf die vom Zentralbibliothekar gemeldeten dringenden Fälle. Für viel mehr reichte das Geld nicht aus. Der Präsident der Musikkommission nahm jeweils an den Sitzungen des Zentralvorstandes teil und vertrat den EOV im Exekutivausschuss des Schweizer Musikrates.

Bremgarten bei Bern, 5. Februar 1975

Der Präsident der Musikkommission:

Dr. Ed. M. Fallet

Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1975) an die Delegiertenversammlung vom 3. Mai 1975 in Bern

1. Da der Vorrat an Bibliothek-Katalogen zur Neige geht und der Inhalt nicht mehr zeitgemäss ist, sind die Vorarbeiten für eine Neuausgabe zu beginnen.
2. Auf die Durchführung einer grossen Werbeaktion und eines Dirigentenkurses wird aus verschiedenen Gründen vorläufig verzichtet.

Sursee, 19. März 1975

Für den Zentralvorstand EOV:

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident